

1016SMAR02 FA MP SM - Ausgewählte Probleme der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II

(02.07.2019)

Prüfer: Prof. Dr. C. Kuhner

Umfang der Klausuraufgabe: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten
Hinweis: Alle Aufgaben sind zu bearbeiten!

In dieser Klausur sind maximal 60 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 30 Punkte erreicht werden.
Die für eine Aufgabe erreichbare Punktzahl korrespondiert mit der für die Bearbeitung jeweils empfohlenen Zeit in Minuten.

1. Aufgabe (15 Min.)

X ist Abschlussprüfer der in seinem Wohnort ansässigen mittelgroßen Kapitalgesellschaft Y-GmbH. Zum Geschäftsführer Y der Y-GmbH bestehen folgende Beziehungen:

- a) Gemeinsame Mitgliedschaft im örtlichen Laienkammerorchester (X spielt Violine, Y spielt Bratsche).
- b) Beide gehören dem Vorstand des Orchesters an: X als Kassenwart; Y als programmverantwortlicher Veranstaltungsplaner.
- c) Beide Familien treffen sich in unregelmäßigen Abständen etwa viermal im Jahr zu gemeinsamen Musikabenden zwecks Vorbereitung ihrer ebenfalls Streichinstrumente spielenden Kinder auf den jährlich stattfindenden Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Beurteilen Sie (a) bis (c) vor dem Hintergrund der Unabhängigkeit und Unbefangenheit nach § 49 f. WPO, § 319 HGB.

2. Aufgabe (15 Min.)

- a) Welche Bedeutung hat das Wesentlichkeitsprinzip: (1) bei der Prüfungsplanung und (2) bei der Prüfungsdurchführung?
- b) Was bedeutet: „Bei gleicher Prüfungsintensität führt eine geringere Schwelle für das Vorhandensein eines wesentlichen Fehlers (Wesentlichkeitsschwelle) zu einem höheren Prüfungsrisiko *et vice versa*“?

3. Aufgabe (30 Min.)

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Hinweise:

- Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Frage 5 Min., jeweils max. 5 Punkte.
 - Für das Erreichen der vollen Punktzahl ist eine kurze Erläuterung (ggfs. Hinweis auf gesetzliche Regelungen) oder Begründung der Antwort notwendig.
1. Welche Formen der Kapitalerhöhung gegen Einlagen gibt es bei einer Aktiengesellschaft und wann ist sie durch einen externen Prüfer zu prüfen?
 2. Welche Arten von Ausgleich und Abfindung gibt es bei Unternehmensverträgen, wodurch unterscheiden sie sich und wann kommt welche zur Anwendung?
 3. Welche Arten von *squeeze outs* gibt es, wann kommt welche zur Anwendung und was bedeutet dies für die Überprüfung der Angemessenheit der Barabfindung?
 4. Wer bestellt unter welchen Voraussetzungen eine Sonderprüfung nach § 142 AktG? Zu welchen Konsequenzen kann eine Sonderprüfung führen? Welche Aufgabe hat dabei der Aufsichtsrat?
 5. Welche Bedeutung hat die Marktrisikoprämie in einer Unternehmensbewertung nach IDW S 1 und wie kann man ihre Angemessenheit prüfen? Wie hoch sind übliche Marktrisikoprämien?
 6. Was ist der Betafaktor im Rahmen einer Unternehmensbewertung nach IDW S 1 und wie kann man seine Angemessenheit prüfen? Welche Messmethoden gibt es?